

Wirtschaftsplan und Wirtschaftssatzung 2015

der IHK zu Dortmund

53 Unternehmen im
„Kompetenzkreis Energie“

2504

Fortbildungsprüfungen

111 Carnets

5300

Newsletter-Adressaten

69

Firmenjubilare

2920

rechtliche Erstauskünfte

7

Sitzungen des Präsidiums
und der Vollversammlung

300 Teilnehmer beim
Energiekongress „e.day“ 2013

196

Schulpartnerschaften

36

Jugendliche wurden bei
„Jugend in Arbeit plus“
vermittelt

4427

Handelsrechnungen
und Bescheinigungen

1512

Betriebsbesuche der
Ausbildungsberater

1005

Veröffentlichungen
in den Medien

Dortmund
Hamm
Kreis Unna
Bergkamen
Bönen
Fröndenberg
Holzwickede
Kamen
Lünen
Schwerte
Selm
Unna
Werne

INHALT

PLAN - GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	3
FINANZPLAN	5
WIRTSCHAFTSSATZUNG	6
ANLAGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN	10
1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	10
2. Finanzplan - Mindestgliederung	14
3. Personalübersicht	17
4. Kosten- und Finanzierungsübersicht	18
5. Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	19

Plan - Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2015 €	Plan 2014 €	Ist 2013 €
I. Betriebserträge			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	12.500.000	13.048.000	11.596.074
2. Erträge aus Gebühren	2.817.000	2.886.000	2.922.860
3. Erträge aus Entgelten	1.857.000	1.909.000	2.048.266
4. Bestandsveränderungen	0	0	1.661
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	350.000	350.000	694.635
davon: - Erträge aus Erstattungen	150.000	150.000	198.903
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	0	0	7.789
- Sonstige betriebliche Erträge	200.000	200.000	487.943
Betriebserträge (Summe)	17.524.000	18.193.000	17.263.496
II. Betriebsaufwand			
7. Materialaufwand	3.714.000	3.585.000	3.637.137
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	800.000	790.000	728.273
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.914.000	2.795.000	2.908.864
8. Personalaufwand	9.251.000	9.165.000	8.998.152
a) Gehälter	6.995.000	6.936.000	6.481.537
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	2.256.000	2.229.000	2.516.615
9. Abschreibungen	343.000	340.000	326.199
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	343.000	340.000	326.199
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.873.000	6.024.000	6.186.711
Betriebsaufwand (Summe)	19.181.000	19.114.000	19.148.199
Betriebsergebnis	-1.657.000	-921.000	-1.884.703

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Fortsetzung

	Plan 2015 €	Plan 2014 €	Ist 2013 €
Finanzergebnis			
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	443.000	400.000	477.731
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	23.000	376.000	46.018
davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000	10.000	56.200
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.300.000	1.276.000	1.265.764
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	1.300.000	1.276.000	1.265.764
Finanzergebnis (Summe)	-844.000	-510.000	-798.215
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.501.000	-1.431.000	-2.682.919
Außerordentliches Ergebnis			
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0	0	0
19. Sonstige Steuern	17.000	15.000	16.505
20. Jahresergebnis	-2.518.000	-1.446.000	-2.699.424
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.318.000	2.012.000	2.340.458
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.200.000	1.434.000	3.166.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus anderen Rücklagen	1.200.000	1.434.000	1.816.000
23. Einstellungen in Rücklagen	0	2.000.000	1.360.000
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in andere Rücklagen	0	2.000.000	1.360.000
24. Ergebnis	0	0	1.447.034

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

Finanzplan

	Plan 2015 €	Plan 2014 €	Ist 2013 €
Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	-2.518.000	-1.446.000	-2.699.424
2. Abschreibungen / Sonderposten	343.000	340.000	326.199
a) Abschreibungen, Zuschreibungen	343.000	340.000	326.199
b) Erträge Auflösung Sonderposten	0	0	0
3. Rückstellungen / RAP	1.028.000	836.800	612.531
a) Rückstellungen	1.028.000	836.800	615.761
b) RAP	0	0	-3.230
<i>Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</i>			
9. Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.147.000	-269.200	-514.465
Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit			
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	0	542
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	250.000	220.000	94.100
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	200.000	160.000	37.075
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	0	5.003.000	4.666.743
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	5.003.000	4.674.584
16. Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-450.000	-380.000	-138.474
Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0	0	0
a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0
b) Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0	0
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0	0
19. Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbestandes			
20. (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.597.000	-649.200	4.876.599

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt

Wirtschaftssatzung

der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
für das Geschäftsjahr 2015

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 01.12.2014 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749) und der Beitragsordnung vom 10.04.2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2015 (01.01.2015 bis 31.12.2015) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- | | | |
|----|--------------------------------------|-----------------|
| 1. | in der Plan-GuV | |
| | mit Erträgen in Höhe von | 17.990.000,00 € |
| | Aufwendungen in Höhe von | 20.508.000,00 € |
| | geplantem Vortrag in Höhe von | 1.318.000,00 € |
| | Saldo der Rücklagenveränderung in | |
| | Höhe von | -1.200.000,00 € |
| 2. | im Finanzplan mit | |
| | Investitionseinzahlungen in Höhe von | 0,00 € |
| | Investitionsauszahlungen in Höhe von | 450.000,00 € |

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten ¹	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	40,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	115,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	245,00 €
2.2	Kaufleuten ²	245,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagen wären	140,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagen wären	1.530,00 €

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
 - mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
 - mehr als 500 Arbeitnehmer
 auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären. 5.110,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.530,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,20 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2015.
6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 liegt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus.

Dortmund, 1. Dezember 2014

Udo Dolezych
Präsident

Reinhard Schulz
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

- Plan 2015 - in €	
Betriebserträge	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	12.500.000,00
davon: - Erträge IHK-Beiträge Vorjahre	3.600.000,00
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	600.000,00
- Umlagen Vorjahre	3.000.000,00
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	8.900.000,00
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	4.800.000,00
- Umlagen lfd. Jahr	4.100.000,00
2. Erträge aus Gebühren	2.817.000,00
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.335.000,00
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	523.000,00
- Erträge aus sonstigen Gebühren	959.000,00
3. Erträge aus Entgelten	1.857.000,00
davon: - Verkaufserlöse	40.000,00
- Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.	1.817.000,00
4. Bestandsveränderungen	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	350.000,00
davon: - Erträge aus Erstattungen	150.000,00
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	0,00
- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00
- Sonstige betriebliche Erträge	200.000,00
Betriebserträge (Summe)	17.524.000,00

Plan Gewinn- und Verlustrechnung – Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Fortsetzung

- Plan 2015 - in €

Betriebsaufwand	
7. Materialaufwand	3.714.000,00
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. bez. Waren	800.000,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.914.000,00
davon: Fremdleistungen	2.300.000,00
davon: - Honorare Dozenten	850.000,00
- Prüferentschädigungen	830.000,00
8. Personalaufwand	9.251.000,00
a) Gehälter	6.995.000,00
davon: - Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	6.865.000,00
- Ausbildungsvergütungen	130.000,00
b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorg. und Unterstützung	2.256.000,00
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.188.000,00
- Beihilfen und Unterstützung	40.000,00
- Renten- u. Hinterbliebenenvers.	1.028.000,00
- Vorsorge	0,00
9. Abschreibungen	343.000,00
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens u. Sachanl.	343.000,00
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	155.000,00
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.873.000,00
davon: - sonstiger Personalaufwand	116.000,00
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	240.000,00
- Aufwendungen für Fremdleistungen	622.000,00
- Rechts- und Beratungskosten	168.000,00
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	504.000,00
- Präsidentenfonds	8.000,00
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	420.000,00
- Aufwendungen DIHK	439.000,00
- Zuwendungen	260.000,00
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	800.000,00
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	1.200.000,00
- Verluste aus Wertmind. v. GGst. des UV	603.000,00
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	493.000,00
Betriebsaufwand (Summe)	19.181.000,00
Betriebsergebnis	-1.657.000,00

Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Fortsetzung

- Plan 2015 - in €	
Finanzergebnis	
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	443.000,00
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	23.000,00
davon: Erträge aus Abzinsung	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.300.000,00
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	1.300.000,00
Finanzergebnis (Summe)	-844.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.501.000,00
Außerordentliches Ergebnis	
16. Außerordentliche Erträge	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	0,00
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00
19. Sonstige Steuern	17.000,00
20. Jahresergebnis	-2.518.000,00

Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Fortsetzung

- Plan 2015 - in €	
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.318.000,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.200.000,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00
b) aus anderen Rücklagen	1.200.000,00
- davon Liquiditätsrücklage	0,00
- davon Instandhaltungsrücklage	1.200.000,00
- davon Projektrücklage	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00
- davon Instandhaltungsrücklage	0,00
- davon Pensionszinsausgleichsrücklage	0,00
24. Ergebnis	0,00

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.

In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

2. Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

		Plan 2015 €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1.	Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	-2.518.000,00
	Jahresergebnis GuV	-2.518.000,00
	- außerordentliche Erträge	0,00
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00
2.	Abschreibungen / Sonderposten	343.000,00
a)	Abschreibungen - Zuschreibungen	343.000,00
	+ Abschreibungen	343.000,00
	- Zuschreibungen	0,00
b)	- Erträge Auflösung Sonderposten	0,00
3.	Rückstellungen / RAP	1.028.000,00
a)	Rückstellungen	1.028.000,00
	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	1.028.000,00
	- Erträge Auflösung Rückstellungen	0,00
b)	RAP	0,00
	+ Bildung Passive RAP	0,00
	+ Auflösung Aktive RAP	0,00
	- Auflösung Passive RAP	0,00
	- Bildung Aktive RAP	0,00
<i>Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</i>		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.147.000,00

Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Fortsetzung

		Plan 2015 €
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	250.000,00
a)	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00
	- einzelne Maßnahmen	0,00
	- Verpflichtungsermächtigung	0,00
	- pauschal veranlagt	0,00
b)	Technische Anlagen und Maschinen	0,00
	- einzelne Maßnahmen	0,00
	- Verpflichtungsermächtigung	0,00
	- pauschal veranlagt	0,00
c)	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.000,00
	- einzelne Maßnahmen	50.000,00
	- Verpflichtungsermächtigung	0,00
	- pauschal veranlagt	200.000,00
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	200.000,00
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	200.000,00
	- einzelne Maßnahmen	100.000,00
	- pauschal veranlagt	100.000,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-450.000,00

Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Fortsetzung

		Plan 2015 €
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
17. +	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,00
a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00
b)	Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00
18. -	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00
19. =	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittelbestand		
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.597.000,00

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		Hochrechnung		Planwert (t+1)		
	31.12.2013		31.12.2014		2015		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter
Kernpersonal							
Führungskräfte	6	6,00	7	7,00	7	7,00	891.000 €
Stellv. Geschäftsführer und Referenten	21	20,31	19	18,31	19	18,31	1.253.000 €
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	112	99,05	110	97,26	110	97,26	4.851.000 €
Kernpersonal (Summe)	139	125,36	136	122,57	136	122,57	6.995.000 €
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte	-	-	-	-	-	-	
Personalgestaltung	-	-	-	-	-	-	
Gesamtsumme	139	125,36	136	122,57	136	122,57	
davon							
in Teilzeit	42		34		34		
befristet	8		2		2		
in ATZ aktiv	4		2		2		
außerdem							
Auszubildende	10		12		12		
Trainees	1		-		-		
Praktikanten	4		4		4		
Mitarbeiter in Elternzeit	3		2		2		
ATZ inaktiv	5		2		2		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	3		2		2		

4. Kosten- und Finanzierungsübersicht

Baukosten	Plan gesamt	Ist bis 31.12.2013	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV 2015	Finanzplan 2015
			Hochrg. 2014	2015	2016 ff.		
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion					N.N.		
Bauwerk / Technische Anlagen	3.200.000 €	507.000 €	714.000 €	1.200.000 €	N.N.	1.200.000 €	
Außenanlagen	1.800.000 €	1.739.000 €	20.000 €		N.N.		
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	5.000.000 €	2.246.000 €	734.000 €	1.200.000 €	N.N.	1.200.000 €	- €

Finanzierung	Plan gesamt	Ist bis 31.12.2013	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV 2015	Finanzplan 2015
			Hochrg. 2014	2015	2016 ff.		
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.000.000 €	2.246.000 €	734.000 €	1.200.000 €	N.N.	1.200.000 €	- €
Cash Flow aus Investitionstätigkeit							
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	5.000.000 €	2.246.000 €	734.000 €	1.200.000 €	N.N.	1.200.000 €	- €

5. Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	Plan 2015 €	Plan 2014 €	Ist 2013 €
Zahlungen an:			
WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv	106.500	106.500	106.500
Wirtschaftsjunioren	40.500	7.500	7.500
VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie		10.225	10.225
IHK-Ausbildungs-GmbH	50.000		
Ernst-Schneider Preis	20.000		
Industrie-Initiative	30.000		
Der Innovationsstandort	13.000		
Gesamt	260.000	124.225	124.225